

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

AKTIVA

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.815,00	36.137,50
	<u>20.815,00</u>	<u>36.137,50</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.472,00	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	42.281,50	61.443,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.925,50	29.792,00
	<u>110.679,00</u>	<u>91.235,00</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	.....156.494,00	.....152.372,50
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	18.359,02	20.096,60
	<u>18.359,02</u>	<u>20.096,60</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137.233,95	87.523,27
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	68.892,02
3. sonstige Vermögensgegenstände	2.134,99	16.209,60
	<u>139.368,94</u>	<u>172.624,89</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1. Kassenbestand	1.311,63	1.975,27
2. Bankguthaben	1.099.750,78	917.526,46
	<u>1.101.062,41</u>	<u>919.501,73</u>
	.....1.258.790,37	.....1.112.223,22
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
I. sonstige	19.791,76	27.099,85
	<u>19.791,76</u>	<u>27.099,85</u>
	.....1.435.076,13	.....1.291.695,57

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

PASSIVA

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	204.400,00	204.400,00
II. Kapitalrücklage	1.738.475,23	1.738.475,23
III. Verlustvortrag aus den Vorjahren	-1.346.395,69	-1.629.933,02
IV. Jahresüberschuss	<u>207.562,73</u>	<u>283.537,33</u>
	.....804.042,27	.....596.479,54
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	<u>247.007,92</u>	<u>275.013,89</u>
	.....247.007,92	.....275.013,89
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.897,68	52.809,16
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	133.249,54	84.948,17
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.452,30	73.635,89
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	60.133,59	24.282,42
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	68.404,33	77.512,93
6. sonstige Verbindlichkeiten	30.267,41	94.803,57
- davon aus Steuern: EUR 19.870,78 (Vorjahr: EUR 36.079,14)		
	<u>371.404,85</u>	<u>407.992,14</u>
	.....371.404,85	.....407.992,14
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>12.621,09</u>	<u>12.210,00</u>
	<u>1.435.076,13</u>	<u>1.291.695,57</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2014

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse	<u>1.884.891,58</u>	<u>2.135.283,54</u>
2. Gesamtleistung	1.884.891,58	2.135.283,54
3. sonstige betriebliche Erträge	932.788,73	969.913,94
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-461.765,55</u>	<u>-495.927,54</u>
	<u>-461.765,55</u>	<u>-495.927,54</u>
5. Rohergebnis	2.355.914,76	2.609.269,94
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-600.273,49	-558.295,88
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-166.073,03	-152.989,18
- davon für Altersversorgung: EUR 45.206,81 (Vorjahr: EUR 41.362,90)		
	<u>-766.346,52</u>	<u>-711.285,06</u>
7. Abschreibungen	-66.607,40	-79.383,46
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-1.318.642,77</u>	<u>-1.569.207,72</u>
9. Betriebsergebnis	204.318,07	249.393,70
10. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	3.945,74	36.313,56
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.572,68	1.169,10
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-2.051,65</u>	<u>-2.643,03</u>
13. Finanzergebnis	<u>3.466,77</u>	<u>34.839,63</u>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	207.784,84	284.233,33
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / erstattete Steuern vom Einkommen und Ertrag	489,34	0,00
16. sonstige Steuern	<u>-711,45</u>	<u>-696,00</u>
17. Summe Steuern	<u>-222,11</u>	<u>-696,00</u>
18. Jahresüberschuss	<u><u>207.562,73</u></u>	<u><u>283.537,33</u></u>

Anhang 2014

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

I. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 1 HGB) auf. Der Gesellschaftsvertrag enthält ergänzende Regelungen bezüglich Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses. Danach ist der Jahresabschluss unter Anwendung der für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aufzustellen und zu prüfen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs-/Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die Vermögensgegenstände des Finanzanlagevermögens sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

In dieser Position wird die Beteiligung an der Historischen Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal ausgewiesen. Das Stammkapital beträgt TEUR 25 und ist voll erbracht. Mit Datum vom 8. Dezember 2006 wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert bilanziert. Wertberichtigungen waren in 2014 nicht erforderlich.

Flüssige Mittel werden zu Nennwerten bilanziert.

III. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2014 ist im Anlagenspiegel der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH (Anlage 3a) dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Forderungen gegenüber Gesellschaftern bestehen am Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 69).

3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>EUR</u>
Urlaub	25.828,09
Überstunden	40.171,21
Personalkosten Stadt Wuppertal aus Anpassung	94.172,56
Pensionsrückstellung	
Personalkosten	10.181,58
Aufbewahrungsverpflichtung	8.000,00
ausstehende Rechnungen	17.576,70
Rechtsstreitigkeiten/-Beratung	20.175,00
Sonstiges	8.302,28
Jahresabschlusskosten	22.600,50
	<hr/> <hr/> <u>247.007,92</u>

4. Verbindlichkeiten

Zum Stichtag betragen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	<u>Höhe der Verpflichtung</u>	<u>Jahresbetrag</u>
	TEUR	TEUR
Mietverträge Immobilie	450,0	90,0
Leasingverträge	74,4	18,6

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen wird in Höhe von TEUR 785 der Betriebskostenzuschuss der Stadt Wuppertal ausgewiesen.

V. Sonstige Angaben

1. Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

Durchschnittlich wurden 14 Arbeitnehmer bei der Historischen Stadthalle Wuppertal GmbH in 2014 beschäftigt.

2. Geschäftsführer

Der Geschäftsführung gehörten im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 an:

- Frau Silke Asbeck, Wuppertal

Die Geschäftsführerin ist alleinvertretungsberechtigt und befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich, im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Die Bezüge von Frau Asbeck betragen im Jahr 2014 TEUR 104.

3. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht nach § 9 des Gesellschaftsvertrages aus neun Mitgliedern.

In 2014 gehörten ihm an:

Herr Rainer Spiecker, Wuppertal, Geschäftsführer (Vorsitzender)

Herr Matthias Nocke, Wuppertal, Beigeordneter

Herr Dr.h.c. Peter H. Vaupel (bis 24.04.14)

Herr Gerd Scholz (bis 24.04.14)

Herr Wolfgang vom Hagen (bis 24.04.14)

Frau Annette Zimmermann (bis 24.04.14)

Frau Sanda Grätz (bis 23.09.14)

Frau Angela Priggert (bis 23.09.14)

Frau Barbara Naguib (bis 23.09.14)

Frau Dilek Engin, Wuppertal, Lehrerin (ab 24.09.14)

Frau Rosemarie Gundelbacher, Wuppertal, Rentnerin (ab 24.09.14)
Herr Dirk Kanschat, Wuppertal, kaufm. Angestellter (ab 24.09.14)
Herr Alexander Schmidt, Wuppertal, Geschäftsführer (ab 24.09.14)
Herr Sedat Fahrettin Ugurman, Wuppertal, Polizeibeamter (ab 24.09.14)
Herr Hans- Peter Vorsteher, Wuppertal, Sachbearbeiter (ab 24.09.14)
Herr Gerd- Peter Zielezinski, Wuppertal, Rentner (ab 24.09.14)

4. Honorar des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr sind Aufwendungen für Honorare des Abschlussprüfers für die Abschlussprüfung in Höhe von TEUR 6 angefallen.

5. Sonstiges

Wichtige Verträge:

a) Personalüberlassungsvertrag für Beamte

Mit Datum vom 5. September 1997 wurde zwischen der Berichtsgesellschaft und der Stadt Wuppertal ein Personalüberlassungsvertrag für Beamte abgeschlossen. Herr Herbert Heck wird von der Stadt Wuppertal zur Wahrnehmung von Aufgaben der Berichtsgesellschaft beurlaubt. Dienstherr bleibt die Stadt Wuppertal. Die Abrechnung der zu erstattenden Kosten erfolgt zum 26. eines jeden Monats für den folgenden Monat.

b) Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Mit Datum vom 8. Dezember 2006 wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH als herrschende Gesellschaft und der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH als beherrschte Gesellschaft geschlossen. Die beherrschte Gesellschaft führt ihre Geschäfte im eigenen Namen, jedoch als Organ der herrschenden Gesellschaft aus. Die Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH ist verpflichtet, ihren gesamten, nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an die Historische Stadthalle Wuppertal GmbH abzuführen. Der Vertrag konnte erstmals zum Ablauf des 31. Dezember 2011 unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten gekündigt werden. Wird er nicht gekündigt, so verlängert er sich bei gleicher Kündigungsfrist um jeweils ein Kalenderjahr.

Wuppertal, den 2. April 2015

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH

gez. Silke Asbeck

Entwicklung des Anlagevermögens

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				31.12.2014 EUR
	01.01.2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	124.112,20	0,00	-81.894,20	0,00	42.218,00
	<u>124.112,20</u>	<u>0,00</u>	<u>-81.894,20</u>	<u>0,00</u>	<u>42.218,00</u>
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					
a) Aussenanlagen	0,00	20.967,61	0,00	0,00	20.967,61
	<u>0,00</u>	<u>20.967,61</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>20.967,61</u>
2. technische Anlagen und Maschinen	209.648,88	1.652,15	-32.741,31	0,00	178.559,72
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					
a) Betriebs- und Geschäftsausstattung	97.372,99	48.116,14	-27.479,97	0,00	118.009,16
	<u>307.021,87</u>	<u>70.735,90</u>	<u>-60.221,28</u>	<u>0,00</u>	<u>317.536,49</u>
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					
a) Anteile an verbundenen Unternehmen - Inland	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>
	<u>456.134,07</u>	<u>70.735,90</u>	<u>-142.115,48</u>	<u>0,00</u>	<u>384.754,49</u>

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
01.01.2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
<u>87.974,70</u>	<u>15.321,50</u>	<u>-81.893,20</u>	<u>21.403,00</u>	<u>20.815,00</u>	<u>36.137,50</u>
<u>87.974,70</u>	<u>15.321,50</u>	<u>-81.893,20</u>	<u>21.403,00</u>	<u>20.815,00</u>	<u>36.137,50</u>
<u>0,00</u>	<u>3.495,61</u>	<u>0,00</u>	<u>3.495,61</u>	<u>17.472,00</u>	<u>0,00</u>
<u>0,00</u>	<u>3.495,61</u>	<u>0,00</u>	<u>3.495,61</u>	<u>17.472,00</u>	<u>0,00</u>
148.205,88	20.810,15	-32.737,81	136.278,22	42.281,50	61.443,00
<u>67.580,99</u>	<u>26.980,14</u>	<u>-27.477,47</u>	<u>67.083,66</u>	<u>50.925,50</u>	<u>29.792,00</u>
<u>215.786,87</u>	<u>51.285,90</u>	<u>-60.215,28</u>	<u>206.857,49</u>	<u>110.679,00</u>	<u>91.235,00</u>
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
<u>303.761,57</u>	<u>66.607,40</u>	<u>-142.108,48</u>	<u>228.260,49</u>	<u>156.494,00</u>	<u>152.372,50</u>

Verbindlichkeitspiegel

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamtbetrag
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		38.897,68		38.897,68
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	133.249,54			133.249,54
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.452,30			40.452,30
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	60.133,59			60.133,59
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	68.404,33			68.404,33
6. sonstige Verbindlichkeiten	30.267,41			30.267,41
	<u>332.507,17</u>	<u>38.897,68</u>		<u>371.404,85</u>

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

Lagebericht für das Jahr 2014

I. Allgemeine Entwicklung in 2014

Nach einem ungewöhnlich erfolgreichen Geschäftsjahr 2013 bestanden für das Geschäftsjahr 2014 realistische Erwartungen, die von einer deutlichen Reduzierung des Ergebnisses ausgingen.

Gemessen an den Erwartungen ist das Geschäftsjahr 2014 somit erneut ausgesprochen positiv verlaufen. Der Jahresüberschuss 2014 beläuft sich auf € 207.562,73, nach dem bereits im Vorjahr ein Ergebnis von € 283.537,33 erzielt werden konnte. Damit erzielt die Gesellschaft zum dritten Mal in Folge ein positives Jahresergebnis. Zum Ergebnis des Jahres hat die Ergebnisabführung der Servicegesellschaft mit € 3.945,74 (i.V. € 36.313,56) beigetragen.

Selbstverständlich hat sich durch das unerwartet gute Ergebnis die Eigenkapitalsituation der Gesellschaft weiter verbessert.

II.1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist in 2014 um rd. T€ 143,4 gestiegen. Die Vermögenssituation Anlagevermögen, Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in der Struktur stabil, absolut gesehen leicht um rd. T€ 21 gesunken. Noch einmal deutlich angestiegen sind die liquiden Mittel, die mit rd. 1,1 Mio. € mittlerweile mehr als 75% der Vermögensbindung darstellen.

Das nominale Eigenkapital hat sich durch den Jahresüberschuss deutlich von rd. T€ 596,5 auf rd. T€ 804,0 verbessert. Die Eigenkapitalquote liegt trotz der gestiegenen Bilanzsumme damit nunmehr bei 56,0%. Dies alles zeigt mehr als deutlich, als wie stabil die Gesellschaft zwischenzeitlich angesehen werden darf.

Auf der Passivseite sind sowohl die Rückstellungen wie auch die Verbindlichkeiten etwas gesunken. Die Rückstellungen reduzierten sich um rd. T€ 28,0, wovon die Pensionsrückstellung aus Personalüberlassung leicht gestiegen, eine in den Vorjahren gebildete Rückstellung für eine Zulage konnte hingegen aufgelöst werden. Die Verbindlichkeiten sanken insgesamt um rd. T€ 36,6, wobei die Bankverbindlichkeiten durch planmäßige Tilgungen ebenso abgenommen haben wie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, während insbesondere die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen um rd. T€ 48,3 zugenommen haben.

Insgesamt sind in den bilanziellen Verhältnissen keine ungewöhnlichen strukturellen Veränderungen zu erkennen.

II.2. Erfolgsvergleich 2014 – 2013

Gegenüber dem Vorjahr ist das Ergebnis zwar um rd. T€ 75,9 rückläufig, das Jahresergebnis erreichte aber noch immer Niveau, welches in der Form vor einigen Jahren sicher nicht denkbar gewesen ist.

Die Umsatzerlöse gingen dabei um rd. 11,4% bzw. rd. T€ 248,9 auf rd. T€ 1.929,9 zurück. Auch andere Ertragspositionen wie etwa aus Sponsoring waren rückläufig, so dass in der Summe aller Erträge einschließlich des unverändert mit T€ 785,0 dotierten Betriebskostenzuschuss ein Rückgang von T€ 283,5 verkraftet werden musste.

Im Bereich der direkten veranstaltungsbezogenen Kosten wie Auf- und Abbauarbeiten, Reinigungsleistungen, externe Personalkosten und Technik konnten die rückläufigen Erträge bereits zu einem erheblichen Teil kompensiert werden. Diese Kompensation fielen um rd. T€ 135,0 niedriger aus als im Vorjahr.

Die Kostenentwicklung verlief angesichts des deutlichen Umsatzrückgangs insgesamt sehr erfreulich. Der Personalaufwand ist minimal um rd. T€ 10,8 gestiegen, wobei der vergleichsweise geringe Anstieg auf den deutlich rückläufigen Aufwand für Personalgestellung der Stadt zu erklären ist. Diese Position war um rd. T€ 53 gegenüber dem Vorjahr niedriger, da eine Sonderumlage aus einer außerplanmäßig hohen Zuführung zur Pensionsrückstellung entfiel.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen sind um rd. T€ 12,8 auf T€ 66,6 zurückgegangen. Die im Vorjahr deutlich gestiegenen Raumkosten sind in 2014 klar gesunken. Der Aufwand belief sich auf rd. T€ 569,0 nach rd. T€ 629,0 im Vorjahr. Erstmals seit langer Zeit sind die Energiekosten (- T€ 32,0) gesunken. Rückläufig waren auch die Reinigungskosten um rd. T€ 22,0. Insgesamt sind die Kosten in 2014 gegenüber dem Vorjahr um rd. T€ 102,0 rückläufig, bei einer uneinheitlichen Entwicklung in den einzelnen Kostenarten.

Aufsichtsrat und das Beteiligungscontrolling der Stadt sind auch im Geschäftsjahr 2013 durch regelmäßige Berichte und Monatsabschlüsse stets zeitnah ins Bild gesetzt worden. Die Qualität der laufenden Information befindet sich unverändert auf hohem Niveau.

III. Zukünftige Chancen- und Risikoeinschätzungen

1. Risikobericht

Im Vorjahresbericht sind die wesentlichen, strukturellen Verbesserungen in den letzten Jahren angesprochen worden. Der positive Trend hielt auch in 2014 an. Erneut konnte ein sehr gutes Jahresergebnis erzielt werden. Die Eigenkapitalquote liegt mittlerweile bei mehr als 50% und entsprechend hervorragend stellt sich auch die Liquiditätssituation dar.

Somit ist die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft derzeit als sehr stabil anzusehen. Die Kürzung des Betriebskostenzuschusses, die erstmalig in 2013 wirksam wurde, konnte sehr gut verkraftet werden.

Die anhaltend gute Wirtschaftslage unterstützt die Entwicklung der Gesellschaft. Nach den Erfahrungen ist eine signifikante Konjunkturabhängigkeit der Nachfrage anzunehmen. Gleichzeitig ist hierin nach wie vor ein Risikofaktor der künftigen Entwicklung zu erkennen. Hinzu kommen letztlich politische Entscheidungen seitens der Stadt Wuppertal, wobei derzeit keinerlei Anzeichen dafür zu erkennen sind, mit eventuellen weiteren Einschnitten beim strukturellen Betriebskostenzuschuss rechnen zu müssen.

Die Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2015 geht von einem leicht positiven Ergebnis von rd. T€ 21,7 aus (einschl. Ergebnisabführung Service GmbH).

2. Prognosebericht

Der bisherige operative Verlauf des Geschäftsjahres 2015 entspricht den Erwartungen. Im Hinblick auf das Jahresergebnis gibt es derzeit keine Anzeichen dafür, die Planung eventuell zu verfehlen. Da das Buchungsverhalten der Kunden generell kurzfristiger geworden ist, bleiben zu einem recht frühen Zeitpunkt des Jahres Unsicherheiten bestehen. Die ständige Messung des Buchungsverlaufs, die einer der wichtigsten Frühwarnindikatoren bleibt, zeigt keine negativen Tendenzen.

Negative Trends sind bei Erstellung dieses Lageberichts weder für 2015 noch für das kommende Geschäftsjahr 2016 zu erkennen. Besondere Ereignisse nach Bilanzstichtag, die für eine Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage von besonderer Bedeutung wären, sind nicht zu verzeichnen.

Wuppertal, den 13. April 2015

.....
gez. Silke Asbeck
Geschäftsführerin